**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Verschiedenes.

**Ueber das Landesmuseum in Zürich** schreibt man der „N. Z. Z.". Freundliches Entgegenkommen des Herrn Direktors Angst ermöglichte jüngst dem Schreiber dieser Zeilen eine Besichtigung des Landesmuseums. Obschon die zahlreichen Hallen, Säle, Zimmer und Gänge des Gebäudes nur zum Teile vollendet sind und namentlich auch zum Teil der Ausstattung mit den für sie bestimmten Gegenständen noch entbehren, so ist doch jetzt schon sehr viel Schönes und Großartiges zu sehen. Wir fühlen uns nicht berufen, Einzelheiten zu beschreiben, dagegen möchten wir gerne mit einigen Worten den Eindruck festnageln, welchen die Gesamtanlage auf uns gemacht hat. Da können wir denn nur sagen, daß das Geschaute alle Erwartungen weit übertraf. Das Landesmuseum ist im Innern wie außen ein Werk edelster und geschmackvollster Baukunst. Ebenbürtig ist die Ausschmückung der Räume; wie: Getäfel, Decken, Möbel, und die an passendem Orte aufgehängten Gemälde und kostbaren Glasmalereien. Es bedarf keiner Belehrung über Stil, Schule und dergleichen, um dem andächtigen Beschauer darzuthun, daß er vor Mustererzeugnissen der betreffenden Zeiten stehe; die Vollkommenheit der Gegenstände spricht selber in überzeugendster und Bewunderung erheischender Weise. Wenn die weitere Einrichtung und Ausstattung gleich Hervorragendes bringt, wie das bis heute Aufgestellte — woran nicht zu zweifeln ist —, kann besitzt unser Land ein Recht, stolz auf sein Landesmuseum zu sein. Wir sind fest überzeugt, daß gar Viele, welche aus dem einen oder andern scheinbaren Grunde gleichgültig, ja geringschätzig über das Landesmuseum zu sprechen pflegen, schon nach dem ersten Besuche ihr Urteil gänzlich ändern müssen. Dieses herrliche Heim ist eine Fundgrube ohne Grenzen für den bildenden Künstler sowohl wie für den Forscher und Historiker, und wir wüßten nicht, wie ein Land besser seine kunstbegabten Jünglinge zu eifrigem Streben antreiben könnte, als durch Errichtung eines solchen Institutes. Wir Zürcher haben alle Veranlassung, uns dieser Schöpfung zu freuen. Durch sie wird der Name Limmat-Athens in kurzer Zeit weit über unsere Marken hinaus neuen Klang gewinnen.

## Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

**Elektrische Beleuchtung der Eisenbahnwagen.** Nach der „Schweizer. Bauztg." hat die Jura-Simplon-Bahn bis jetzt 323 Personenwagen und 65 Gepäckwagen mit elektrischer Beleuchtung ausgerüstet. Auf Grund der damit erzielten guten Resultate soll die elektrische Beleuchtung der Wagen eine weitere Ausdehnung erfahren und deren Zahl im Laufe dieses Jahres auf etwa 450 gebracht werden. Die Ladung der Akkumulatorenbatterien für das ganze Bahnnetz von etwa 1000 Kilometer geschieht in Biel und Freiburg, von wo aus mittelst besonderer Sammelwagen die Verteilung nach anderen Hauptstationen erfolgt. Die vorhandenen und noch wesentlich vergrößerungsfähigen elektrischen Anlagen, zu deren Betrieb billige Wasserkräfte benutzt werden, dienen gleichzeitig zur Licht- und Kraftversorgung der betr. Bahnhöfe und Werkstätten. In der dritten Werkstätte der Jura-Simplon-Bahn zu Yverdon wird in Kurzem der elektrische Betrieb ebenfalls eingeführt werden.

**Elektrische Straßenbahn Bremgarten-Zürich.** Die Einwohnergemeinde Bremgarten hat beschlossen, die Konzession für eine elektrische Straßenbahn von Bremgarten nach Zürich zu verlangen. Sie erteilte dem Gemeinderat den nötigen Kredit für sämtliche Vorarbeiten.